

Meilen.

Ordentliche Gemeindeversammlung.

Die stimmberechtigten Bürger und Einwohner der Gemeinde Meilen werden hiemit auf **Sonntag, den 26. Februar 1922**, nachmittags 1½ Uhr zu einer Gemeindeversammlung in die Kirche eingeladen.

Geschäfte:

A. Für die Einwohnergemeinde.

1. Anträge des Gemeinderates auf:
 - a) Erteilung eines Nachtragskredites in der Höhe von Fr. 16,000.— pro 1921 und eines Kredites von Fr. 20,000.— pro 1922 für Walzung und Leerung der Seestraße.
 - b) Gewährung eines Zuschusses aus dem Gemeindegut an die Gemeindewasserversorgung von ca. Fr. 5000.—.
 - c) Genehmigung der revidierten Besoldungsverordnung für Jahresbesoldungen der Behördemitglieder (Art. 1, Abschnitt A der Besoldungsverordnung vom 22. Dezember 1918).
2. Genehmigung der Voranschläge der sämtlichen öffentlichen Güter pro 1922 und Festlegung der verschiedenen Steueransätze.

B. Für die Bürgergemeinde.

1. Genehmigung der revidierten Besoldungsansätze für die fixbesoldeten Funktionäre der Armenpflege.
2. Voranschlag und Steueransatz des Armengutes pro 1922.

Die Stimmberechtigten erhalten die Voranschläge, die Anträge über die Steueransätze und die übrigen Behördenanträge gedruckt ins Haus zugestellt. Alle Akten liegen überdies auf der Gemeinderatskanzlei bis zur Gemeindeversammlung zur Einsicht auf.

Meilen, den 14. Februar 1922.

Der Gemeinderat.

26. Februar 1922

Anträge des Gemeinderates.

Der Gemeinderat beantragt, die Gemeindeversammlung vom 26. Februar möge beschließen:

1. Dem Gemeinderat wird für die Walzung und Teerung desjenigen Stückes der Seestraße, das anno 1921 instand gestellt wurde, ein Nachtragskredit von Fr. 16,000.— bewilligt; für den Teil der Seestraße, der anno 1922 noch zu walzen und zu teeren ist, wird ihm ein Kredit von Fr. 20,000.— gewährt. Der Schuldenposten von Fr. 36,000.— ist in Annuitäten von Fr. 6,000.— abzutragen; die Schuldentilgung beginnt mit dem Jahr 1923.

2. Die Gemeindewasserversorgung erhält aus dem Gemeindegut für das Jahr 1922 einen Zuschuß von ca. Fr. 5,000.—.

3. Abschnitt A unter Art. 1 der Besoldungsverordnung der Gemeinde Meilen vom 22. Dezember 1918 lautet neu folgendermaßen:

Die Mitglieder der Behörden beziehen folgende Besoldungen und Entschädigungen:

1. Der Gemeindepräsident	Fr. 1500.—
2. „ Präsident des Waisenamtes	„ 500.—
3. „ Polizeivorstand	„ 200.—
4. „ Präsident der Straßenkommission	„ 300.—
5. „ Präsident der Landwirtschaftskommission	„ 100.—
6. „ Präsident der Rechnungsprüfungskommission	„ 100.—
7. „ Aktuar der Rechnungsprüfungskommission	„ 80.—
8. „ Präsident der Gesundheitsbehörde	„ 200.—
9. „ Aktuar der Gesundheitsbehörde, sofern er nicht ein Beamter der Gemeinderatskanzlei ist	„ 300.—
10. „ Präsident der Verwaltungskommission der gewerblichen Betriebe	„ 300.—
11. „ Vizepräsident der nämlichen Kommission	„ 200.—
12. „ Präsident der Primarschulpflege	„ 150.—
13. „ Aktuar der Primarschulpflege	„ 200.—
14. „ Primarschulgutsverwalter	„ 500.—
15. „ Präsident der Sekundarschulpflege	„ 50.—
16. „ Aktuar der Sekundarschulpflege	„ 100.—
17. „ Sekundarschulgutsverwalter	„ 200.—

18. Der Präsident der Kirchenpflege	Fr.	50.—
19. „ Aktuar der Kirchenpflege	„	50.—
20. „ Kirchengutsverwalter	„	100.—
21. „ Spendgutsverwalter	„	50.—
22. Die Aktuare und Quästoren der Gewerblichen Fortbildungsschulen je	„	50.—

Meilen, den 14. Februar 1922.

Der Gemeinderat.

Weisung zu Antrag 1.

Im Jahre 1921 hat die Gemeinde Meilen begonnen, mit dem Staate zusammen ihre Seestraße dem modernen, gegenüber früher gewaltig gesteigerten Verkehr anzupassen. Der Gemeinderat hat für diesen Zweck, basierend auf einen Kostenvoranschlag der kantonalen Baudirektion, in den Voranschlag des Jahres 1921 einen Posten von Fr. 15,000.— aufgenommen. Die vorgesehene Strecke aus Zweckmäßigkeitsgründen noch etwas verlängert, wurde ausgeführt, die Kosten beliefen sich aber auf das Doppelte des Voranschlagten. Daran ist der Gemeinderat nicht schuld, der Staat führte mit seinen Organen die Arbeit aus; daß die Kosten durch die Trägheit und Arbeitsunlust einer Anzahl bei der Walzung beschäftigter Arbeitsloser bedeutend größer wurden, weiß jeder, der sich die Mühe nahm, die Arbeiten gelegentlich etwas zu verfolgen. Erfreulicher an diesen Sanierungsarbeiten war, daß die Teerung der gewalzten Straßenoberfläche ganz aus freiwilligen Beiträgen der Anstößer bestritten werden konnte, und daß die korrigierte Straße im großen und ganzen befriedigt, wenn auch der Teerbelag stellenweise im laufenden Jahr noch etwelcher Ausbesserung bedarf. Für die Mehrkosten sucht der Gemeinderat nun ordnungshalber um einen Nachtragskredit nach.

Im laufenden Jahr soll das Werk, das letztes Jahr begonnen wurde, vollendet werden, damit Meilen den andern Seegemeinden mit bezug auf seine Hauptverkehrsstraße nicht nachsteht. Die finanzielle Belastung beläuft sich, ohne den Posten, der bereits im Voranschlag 1922 figuriert, auf weitere Fr. 20,000.—. Sind die Opfer auch recht große, die von der Gemeinde gefordert werden, so ist nicht zu übersehen, daß sie nur etwa den vierten Teil der Summe ausmachen, die der Staat auszuwerfen hat und daß durch Anhandnahme der Arbeit ein Posten von ca. Fr. 70,000.— dem Gewerbe, den Arbeitslosen und indirekt weiteren Kreisen der

Bevölkerung unserer Gemeinde als Einkommen zufällt, was dem Einzelnen und dem Fiskus sehr wohl tut.

Meilen, den 14. Februar 1922.

Der Gemeinderat.

Weisung zu Antrag 2.

Die gewerblichen Betriebe der Gemeinde machen geltend, daß es ihnen unmöglich sei, in der heutigen Zeit des Abbaues die Preise für das Wasser zu erhöhen, daß aber bei Innehaltung des bestehenden Wassertarifes in ihrem nach den Vorschriften über das Rechnungswesen bei den gewerblichen Gemeindebetrieben aufgestellten Voranschlag pro 1922 ein Fehlbetrag von ca. Fr. 5,000.— resultiere. Sie rufen den § 7 an und verlangen Hilfe vom Gemeindegut. Der Gemeinderat kann, nachdem er nach der Praxis der andern Seegemeinden Umschau gehalten hat, dem Begehren eine gewisse Berechtigung nicht absprechen und beantragt, dem Gesuch der Gemeindevasserversorgung zu entsprechen.

Meilen, den 14. Februar 1922.

Der Gemeinderat.

Weisung zu Antrag 3.

Dem Auftrag der letzten Gemeindeversammlung Folge gebend, haben die vereinigten Behörden der Gemeinde sich mit den fixen Besoldungen der Behördemitglieder befaßt und sind im großen und ganzen dazu gekommen, dieselben so zu belassen, wie sie bereits waren. Da die fixbesoldeten Behördemitglieder in Zukunft keine Taggelder mehr bekommen und in dieser Beziehung schlechter dran sein werden, als die übrigen Behördemitglieder und die bestehenden Ansätze als recht mäßig bezeichnet werden müssen, verbotenen Klugheit und Ueberlegung einen Abbau. Änderungen im Ansatze haben erfahren die Besoldung des Präsidenten des Waisenamtes, neu Fr. 500.—, alt 600.—; die Besoldung des Präsidenten der Landwirtschaftskommission, neu Fr. 100.—, alt 200.—; die Besoldung des Primarschulgutsverwalters, neu Fr. 500.—, alt Fr. 400.—; die Fixa der Abteilungschefs des Wahlbureau wurden gestrichen.

Meilen, den 14. Februar 1922.

Der Gemeinderat.

Voranschläge

der

öffentlichen Güter der Gemeinde Meilen

für das Jahr

1922

Voranschlag des politischen Gemeindegutes pro 1922.

A. Einnahmen.

I. Stammgut-Einnahmen.

II. Korrent-Einnahmen.

1. Zinse von angelegten Kapitalien:

- a) bei den gewerblichen Betrieben angelegt
- b) anderweitig angelegt

2. Inventarwert neuervorbener Liegen- schaften und Mobilien

3. Höherwert nichtrealisierbarer Vermögens- gegenstände

4. Ertrag der Gebäulichkeiten:

a) Gemeindehaus

1. Mietzins von der Postverwaltung
2. " von der Telegraphenverwaltung
3. " Weiß (2 Zimmer)
4. " Stauffacher
5. " Schmid-Leemann
6. Beitrag der beiden Iegtern an die Heizung

b) Amtshaus

- 4 1/2 % von Fr. 25,500.— Schätzung
- Mietzins vom Notariat
- " von den gewerbl. Betrieben
- " vom Kantonspolizisten
- " vom Abwart

c) Gerichtshaus

- 4 1/2 % von Fr. 125,000.— Schätzung

d) Haus Nr. 317 im Winkel Mietzins

e) Haus Nr. 301 im Winkel Mietzins

5. Ertrag der Waldungen

6. Ertrag der übrigen Grundstücke

7. Steuern und Steuerprovisionen:

- a) Personalsteuern
- b) Bezugsprovision der Steuern

8. Steuernachzahlungen pro 1919/20

9. Indirekte Steuern, Abgaben und Bußen:

- a) Anteil an der Hundesteuer
- b) Polizeibußen
- c) Wirtschaftspatentgebühren
- d) Jagdpatentgebühren
- e) Abfuhrwesen
- f) Schaustellungen
- g) Feuerwehrwesen
- h) Kanzleigebühren
- j) Verschiedenes (Platzgelder für die Ablegeplätze)

Uebertrag

Voranschlag 1921		Voranschlag 1922			
Fr.	Rp.	Fr.	Fr.	Fr.	Rp.
47,700	—	47,250	—		
11,200	—	1,100	—	48,350	—
—	—			—	—
—	—			—	—
2,650	—	3,000	—		
1,450	—	1,700	—		
250	—	450	—		
1,325	—	1,325	—		
1,200	—	1,200	—		
900	—	750	—	8,425	—
1,147	50	1,147	50		
1,550	—	1,550	—		
1,300	—	1,400	—		
1,100	—	1,100	—		
200	—	200	—	5,397	50
5,625	—			5,625	—
225	—			250	—
25	—			—	—
—	—			—	—
100	—			100	—
7,000	—	7,000	—		
2,200	—	3,000	—	10,000	—
15,000	—			15,000	—
700	—	700	—		
1,500	—	2,000	—		
1,200	—	1,200	—		
—	—	300	—		
700	—	700	—		
200	—	200	—		
2,500	—	2,500	—		
9,000	—	9,000	—		
100	—	100	—	16,700	—
				109,847	50

Voranschlag des politischen Gemeindegutes pro 1922.

B. Ausgaben.

I. Stammgut=Ausgaben.

II. Korrent=Ausgaben.

Besoldungen und Entschädigungen

a) Jahresbefoldungen:

Gemeindepräsident	1,500	—	1,500	—
Präsident des Waisenamtes	600	—	500	—
Polizeivorstand	200	—	200	—
Präsident der Straßenkommission	300	—	300	—
" " Gesundheitskommission	200	—	200	—
" " Landwirtschaftskommission	200	—	100	—
" " Rechnungsprüfungskommission	100	—	100	—
Aktuar	80	—	80	—
" " Gesundheitskommission	300	—	300	—
Präsident des Mietamtes	100	—	100	—
Abteilungscheff der Wahlbureau	80	—	—	—
Gemeinderatschreiber	7,700	—	7,700	—
Substitut des Gemeinderatschreibers	6,000	—	6,100	—
Kanzlist der Gemeinderatskanzlei	4,300	—	4,400	—
Lehrhilfe der Gemeinderatskanzlei	700	—	900	—
Aushilfe der Gemeinderatskanzlei	1,800	—	3,600	—
1. Weibel und Polizist	4,260	—	4,400	—
2. Weibel und Polizist	4,260	—	4,400	—
Zivilstandsbeamter	1,000	—	1,000	—
Gemeindeamann	1,000	—	1,000	—
Friedensrichter	700	—	700	—
				37,580 —
b) Entschädigungen:				
Sitzungsgelder des Gemeinderates	1,200	—	300	—
Taggelber für die Mitglieder	2,000	—	1,500	—
Sitzungsgelder für die Rechnungsprüfungskomm.	500	—	125	—
" " Wahlbureaumitglieder	400	—	200	—
" " andere Kommissionen	100	—	25	—
" " die Gesundheitskommission	300	—	75	—
				2,225 —
Allgemeine Barauslagen	9,000	—		8,000 —
Zinse für entlehnte Kapitalien:				
(exklusive Anlagekapital der Gemeindehäuser)	63,000	—		50,000 —
Abbezahlte Passiven (Amortisation)	33,000	—		— —
Erstellung u. Unterhalt von Gebäulichkeiten:				
a) Gemeindehaus				
1. Verzinsung von Fr. 192,000.— à 6 %	11,640	—	11,520	—
2. Betriebskosten (Heizung, Unterhalt zc.)	5,000	—	4,000	—
				15,520 —
b) Amtshaus				
1. Verzinsung von Fr. 63,000.— à 6 %	3,840	—	3,780	—
2. Betriebskosten (Heizung, Unterhalt zc.)	3,500	—	2,020	—
				5,800 —
c) Gerichtshaus				
1. Verzinsung von Fr. 30,000.— à 6 %	1,800	—	1,800	—
2. Betriebskosten (Abwart, Heizung zc.)	7,000	—	5,000	—
				6,800 —
Uebertrag				125,925 —

Voranschlag des politischen Gemeindegutes pro 1922.

		Voranschlag 1921		Voranschlag 1922	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	Uebertrag			125,925	—
d)	Haus Nr. 317 im Winkel				
1.	Verzinsung von Fr. 1500.— à 6 %	90	—	90	—
2.	Betriebskosten (Unterhalt)	100	—	100	—
e)	Haus Nr. 301 im Winkel				
1.	Verzinsung von Fr. 3000.— à 6 % ¹ / ₂	15	—	—	—
2.	Betriebskosten (Unterhalt)	—	—	—	—
f)	Sprizenhäuser	—	—		1,000
g)	Schießstätte in der Bühlen	1,000	—		100
h)	Badanstalt	500	—		500
i)	Warthaus beim „Löwen“	500	—		150
k)	Turmuhre	100	—		100
l)	Allgemeines	300	—		300
6.	Ankauf und Bewirtschaftung von Waldungen	50	—		50
7.	Ankauf und Bewirtschaftung von andern Grundstücken	200	—		200
8.	Straßenwesen und Projekte:				
a)	Neubauten	—	—	2,000	—
b)	Ries- und Sandlieferungen	2,300	—	2,000	—
c)	Fuhrleistungen	2,500	—	2,500	—
d)	Befoldungen	4,500	—	5,000	—
e)	Mushilfe	5,000	—	8,000	—
f)	Straßenteerung, Walzung	10,000	—	5,000	—
g)	Straßenschalen, Schächte zc.	1,000	—	1,500	—
h)	Verschiedenes	4,300	—		26,000
9.	Straßenbeleuchtung				4,300
10.	Brunnenwesen	2,070	—		2,070
11.	Korrektion von öffentlichen Gewässern und Uferbauten	2,000	—		1,000
12.	Sicherheitspolizei	—	—		—
13.	Feuerpolizei und Feuerlöschwesen:				
a)	Feuerschau	350	—	350	—
b)	Feuerlöschwesen	3,000	—	4,000	—
14.	Sanitätspolizei:				
a)	Befoldungen	2,000	—	2,000	—
b)	Beiträge	300	—	300	—
c)	Abfuhrwesen	1,000	—	1,000	—
d)	Abdeckerwesen	—	—	—	—
e)	Desinfektionen	2,000	—	1,000	—
f)	Krankenwagen und Transporte	500	—	500	—
g)	Sprengwagen	1,500	—	1,500	—
h)	Leichenwagen	—	—	—	—
i)	Friedhof- und Bestattungswesen	5,500	—	5,500	—
k)	Verschiedenes	500	—	1,500	—
15.	Öffentliche Steuern	—	—		13,300
16.	Beiträge an andere öffentliche Güter:				
a)	Naturalverpflegung	600	—	600	—
b)	Gewerbliche Fortbildungsschule	1,200	—	1,250	—
c)	Weibliche Fortbildungsschule	1,000	—	1,000	—
d)	Verschiedenes	—	—	—	2,850
	Uebertrag			182,385	—

Voranschlag des politischen Gemeindegutes pro 1922.

Uebertrag

7. Verschiedenes:

a) Beiträge

1. Dampfsbootgesellschaft
2. Straßenbahn W.-M.
3. Verkehrs- und Verschönerungsverein
4. Vereine und Schulen
5. Förderung der Viehzucht:
 - a) Viehversicherung
 - b) Viehbesitzerkorporation
 - c) Viehzuchtgenossenschaft
 - d) Ziegenzucht-korporation
 - e) Gemeindeviehprämierung
 - f) Lattung für Bezirks-Viehschau
6. Arbeitslosenfürsorge
7. Maikäfersammlung
8. Jagd und Vogelschutz
9. Zuschuß des Gemeindegutes an die Wasserversorgung
10. Verschiedenes

Summa der mutmaßlichen Ausgaben

Voranschlag 1921		Voranschlag 1922			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
				182,385	—
3,000	—	1,000	—		
4,200	—	2,700	—		
1,000	—	1,000	—		
1,000	—	1,000	—		
500	—	—	—		
1,700	—	1,700	—		
500	—	500	—		
100	—	100	—		
200	—	200	—		
300	—	300	—		
3,000	—	15,000	—		
2,000	—	—	—		
200	—	200	—		
—	—	5,000	—		
500	—	500	—	29,200	—
				211,585	—

C. Abrechnung.

Die **Ausgaben** betragen Fr. 211,585. —

Die **Einnahmen** betragen Fr. 119,197. 50

Durch Steuern zu deckendes Defizit	Fr. 92,387. 50
------------------------------------	----------------

Staatssteuererträgnis pro 1922 Fr. 135,000. —

Davon sind Fr. 92,387. 50 = 68 %.

Kurzer Bericht zum Voranschlag des Gemeindegutes.

Im Allgemeinen darf vom Voranschlag des Gemeindegutes gesagt werden, daß er sorgfältig aufgestellt worden ist und daß es auch einer neuen Behörde möglich sein sollte, nach ihm zu wirtschaften.

Unter den Einnahmen verdient Erwähnung Ziffer 8; diese Quelle versiegt in Zukunft und die künftigen Nach- und Straßteuern, eine Segnung des neuen Steuergesetzes, die kennen zu lernen wir bis anhin nicht das Vergnügen hatten, werden dafür nur ein magerer Ersatz sein.

In Ziffer 11 sehen wir erstmals eine kleine Entschädigung ausgeführt für Bemühungen des Gemeindegutes um die gewerblichen Betriebe.

Unter den Ausgaben reduziert sich Buchstabe b unter 1 infolge der Abschaffung der Sitzungsgelder um ca. Fr. 2,000.—. Die Zinse für entlehnte Kapitalien sind um etwa Fr. 3,000.— kleiner als letztes Jahr, zufolge der Passivenverringerung um ca. 50,000 Franken. Der Posten für Amortisation fällt heuer weg, da wir vorletztes und letztes Jahr (1920 und 1921) sehr reichlich, mehr als der Amortisationsplan vorsah, amortisiert haben. Der Posten für Wälzung und Teerung und Straßenschalen ist Fr. 2,000.— kleiner bemessen als letztes Jahr. Für Arbeitslosenfürsorge wurden Fr. 15,000.— eingesetzt, was einer Arbeitslosenunterstützung im Betrage von total ca. Fr. 50,000.— entspricht in einer Gemeinde von kaum 4000 Seelen. Der Ausgabenposten für die Wasserversorgung dürfte durch die Abgabe des Ueberschusses des Elektrizitätswerkes an das Gemeindegut nach 7-prozentiger Amortisation des Buch- bezw. heutigen Anlagewertes aufgewogen werden.

Etwa welche Genugtuung für alle möglichen Unbilden des Jahres ist dem Gemeinderat die erfreuliche Tatsache, daß es ihm gelungen ist, bei durchaus ausgeglichenem Voranschlag den Steueransatz von 80 % anno 1921 auf 70 % anno 1922 herunterzusetzen.

Meilen, den 14. Februar 1922.

Der Gemeinderat.

Voranschlag der Wasserversorgung pro 1922.

Betriebs-Einnahmen.

Wasserlieferung an Private:

Wasserzins

Bilanz 1920		Voranschlag 1921		Voranschlag 1922	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
37,334	60	34,000	—	35,000	—

Wasserlieferung für öffentliche Zwecke:

Hydrantenbeitrag

2,000	—	2,000	—	2,000	—
-------	---	-------	---	-------	---

Wasserlieferung für Gerbe:

Pachtzins

500	—	500	—	500	—
-----	---	-----	---	-----	---

Ertrag von Gebäuden und Grundstücken:

Pächterlöse

203	—	100	—	100	—
-----	---	-----	---	-----	---

Erlös aus Materialverkauf u. Reparaturen:

Verschiedenes

2,595	—	—	—	—	—
-------	---	---	---	---	---

Verschiedenes:

Beitrag der Gemeinde

—	—	—	—	ca. 5,000	—
---	---	---	---	-----------	---

42,632	60	36,600	—	42,600	—
--------	----	--------	---	--------	---

Betriebs-Ausgaben.

Befolgung u. Vorauslagen der Verwaltung:

a) Anteil an Salär, Büro,

979	05	1,400	—	500	—
-----	----	-------	---	-----	---

b) Drucksachen und Inserate

20	55	200	—	100	—
----	----	-----	---	-----	---

c) Unvorhergesehenes und Büromaterialien

129	10	300	—	200	—
-----	----	-----	---	-----	---

Goldinger Wasserversorgung:

Anteil am Unterhalt

187	75	500	—	200	—
-----	----	-----	---	-----	---

Unterhalt und Beaufsichtigung:

a) Befolgung der Brunnenmeister

880	—	880	—	880	—
-----	---	-----	---	-----	---

b) Extra Arbeiten und Reparaturen

670	50	500	—	500	—
-----	----	-----	---	-----	---

c) Unvorhergesehenes

—	—	300	—	320	—
---	---	-----	---	-----	---

d) Reparaturen an Hydranten, Leitungen, einschließlich Erdarbeiten

788	40	1,000	—	1,000	—
-----	----	-------	---	-------	---

Verzinsung

27,409	60	23,000	—	29,000	—
--------	----	--------	---	--------	---

Verschiedenes:

Unfallversicherung und Diverses

1,363	10	320	—	200	—
-------	----	-----	---	-----	---

Abschreibungen:

Betriebsüberschuß = 2 % vom Buchwert der Anlage (Fr. 485,000.—)

10,204	55	8,200	—	9,700	—
--------	----	-------	---	-------	---

42,632	60	36,600	—	42,600	—
--------	----	--------	---	--------	---

Meilen, den 9. Januar 1922.

Namens der Verwaltungskommission der gewerblichen Betriebe,

Der Präsident: D. Bögelin.

Der Aktuar: R. Sonderegger.

Voranschlag des Elektrizitätswerkes pro 1922.

Betriebs-Einnahmen.

1. Stromlieferung an Private :
 - a) Lichtstrom
 - b) Motorenstrom
 - c) Heizstrom
2. Stromlieferung für öffentliche Zwecke :
 - a) Licht für öffentliche Gebäude
 - b) Licht für Straßenbeleuchtung
3. Zählermiete
4. Bruttoertrag der Installationsabteilung :
Installation und Lampen

Betriebs-Ausgaben.

1. Befolgung u. Vorauslagen der Verwaltung :
 - a) Salär und Taggelder
 - b) Büromaterialien, Drucksachen, Briefmarken, Telephon, Telegramm, Inserate Versicherungen zc.
 - c) Allgemeine Unkosten, Reinigung, Spesen, Diverses
2. Unterhalt und Beaufsichtigung :
 - a) Konzession und Leitungsmiete
 - b) Löhne und Aufsicht
 - c) Material, Lampen, Ersatzanschaffungen
3. Bruttoausgaben der Installationsabteilung :
(Ohne Zins und Verwaltungsspesen)
 - a) Salär
 - b) Installationslöhne
 - c) Material und Lampen
 - d) Arbeiterversicherung
 - e) Allgemeine Unkosten
4. Stromeinkauf
5. Zinsen
6. Verschiedenes :
Miete, Werkzeug, Verluste
7. Abgabe an die politische Gemeinde
8. Gewinn :
Mutmaßlicher Gewinn, für Abschreibungen zu verwenden

Bilanz 1920		Voranschlag 1921		Voranschlag 1922	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
58,685	20	60,000	—	61,000	—
42,401	50	30,000	—	35,000	—
33,964	—	30,000	—	35,000	—
135,050	70	120,000	—	131,000	—
1,683	50	1,800	—	1,800	—
4,008	—	3,800	—	3,700	—
140,742	20	125,600	—	136,500	—
6,344	55	4,400	—	6,500	—
118,824	25	50,000	—	40,000	—
265,911	—	180,000	—	183,000	—
9,190	65	8,500	—	10,000	—
3,467	88	3,000	—	3,000	—
1,218	73	1,500	—	1,000	—
785	—	700	—	700	—
3,128	45	2,000	—	3,000	—
24,542	—	5,000	—	7,000	—
6,734	—	6,900	—	6,700	—
22,616	50	9,000	—	8,000	—
68,541	07	30,000	—	21,000	—
3,170	05	2,500	—	1,800	—
1,693	30	1,500	—	1,500	—
67,809	25	70,000	—	82,000	—
19,604	25	19,000	—	19,500	—
1,584	65	2,000	—	2,000	—
4,000	—	6,000	—	5,000	—
27,825	22	12,400	—	10,800	—
265,911	—	180,000	—	183,000	—

Meilen, den 9. Januar 1922.

Namens der Verwaltungskommission der gewerblichen Betriebe,

Der Präsident : D. Bögelin.

Der Aktuar : R. Sonderegger.

Voranschlag des Sekundarschulgutes pro 1922.

Einnahmen.

1. Zinse von entlehnten Kapitalien
5. Ertrag von Gebäulichkeiten
9. Ordentliche Gemeindesteuern
10. Nach- und Straßsteuern
12. Staatsbeiträge und Leistungen von andern Gemeindegütern:
 - Für den Fremdsprachenunterricht
 - Für Lehrmittel und Schulmaterialien
 - Für den hauswirtschaftlichen- und Handfertigkeits-Unterricht
 - Für Stipendien und Ferienkolonie
 - Aus dem Fierz-Stipendienfond
13. Verschiedenes

Voranschlag 1922			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
		800	—
		150	—
		20,000	—
		—	—
100	—		
1,000	—		
500	—		
100	—		
600	—	2,300	—
—	—		
		<u>23,250</u>	<u>—</u>

Voranschlag des Sekundarschulgutes pro 1922.

Ausgaben.

		Voranschlag 1922			
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Besoldungen u. Entschädigungen f. die Verwaltung:					
Abwart		1,700	—		
Präsident, Verwalter, Aktuar, Schularzt und					
Materialienverwalter		550	—		
Sitzungsgelder		100	—	2,350	—
2. Allgemeine Barauslagen der Verwaltung				350	—
3. Besoldung des Lehrpersonals:					
2 Lehrer zu je Fr. 1,100.— und Fr. 2,400.—		7,000	—		
1 Lehrer zu Fr. 1,100 und Fr. 2,200		3,300	—		
Religionsunterricht		600	—		
Arbeitschulunterricht		500	—		
Handfertigkeitenunterricht (2 H.-K. à Fr. 300.—)		600	—		
Hauswirtschaftlicher Unterricht		262	50		
Fremdsprachenunterricht und Stenographie					
(Fr. 300.—, 300.—, 200.—)		800	—	13,062	50
4. Zinse für entlehnte Kapitalien				—	—
5. Abbezahlte Passiven (Amortisationen)				—	—
6. Reinigung, Beheizung und Beleuchtung des Schul-					
hauses				2,500	—
7. Erstellung und Unterhalt der Gebäulichkeiten	{ Spezial-			—	—
8. Ankauf und Bewirtschaftung von Grundstücken	Kredit			150	—
9. Anschaffung und Unterhalt von Mobiliar				100	—
10. Anschaffung von Lehrmitteln u. Schreibmaterialien					
für die Schule		300	—		
Für die Arbeitsschule		500	—		
Für die hauswirtschaftliche Schule		250	—		
Für den Handfertigkeitenunterricht		150	—	1,200	—
11. Anschaffung von Lehrmitteln u. Schreibmaterialien					
für die Schüler				2,000	—
13. Beiträge an unbemittelte Schüler (Stipendien,					
Zahnpflege, Ferienkolonie)				400	—
14. Beiträge an andere öffentliche Güter:					
Physik-Zimmer					
Lokalmiete für hauswirtschaftlichen- und Hand-					
fertigkeitsunterricht				515	—
Radettenkommission					
Gewerbliche Fortbildungsschule					
15. Verschiedenes				622	50
				23,250	—
Die Einnahmen betragen	Fr. 3,250.—				
Die Ausgaben betragen	Fr. 23,250.—				
Verbleiben durch Steuern zu decken	Fr. 20,000.—				

Genehmigt in der Sitzung der Sekundarschulpflege vom 9. Dezember 1921.

Der Präsident: **H. Wunderly-Volkart.**

Der Aktuar: **Hermann Schwarzenbach.**

Voranschlag des Primarschulgutes pro 1922.

Einnahmen.

1. **Zinse** von angelegten Kapitalien
5. **Ertrag** von Gebäulichkeiten:
 - von der weiblichen Fortbildungsschule
 - von der männlichen Fortbildungsschule
 - von der Sekundarschule
 - Lehrerwohnung Ober-Weilen
9. Gemeinde-**Steuern**
10. Nachsteuern
12. Staatsbeiträge u. Leistungen an andere Gemeindegüter:
 - an die Lehrmittel
 - an den Handfertikeits- und hauswirtschaftlichen Unterricht
 - an unbemittelte Schüler
 - an den Kindergarten
 - Turnplatzenerweiterung beim Schulhaus Berg

Voranschlag 1922			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
		2,000	—
300	—		
200	—		
315	—		
500	—	1,315	—
}		68,000	—
3,000	—		
800	—		
1,000	—		
500	—		
2,000	—	7,300	—
		78,615	—

Voranschlag des Primarschulgutes pro 1922.

		Voranschlag 1922			
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Ausgaben.					
1. Besoldungen u. Entschädigungen f. die Verwaltung:					
Präsidium	150	—			
Aktuar	200	—			
Gutsverwalter	400	—			
Schularzt	300	—			
Material- und Sparkasse-Verwalter	200	—			
Abwärte	3,950	—			
Sitzungsgelder	300	—		5,500	—
2. Allgemeine Barauslagen der Verwaltung				1,000	—
3. Besoldung des Lehrpersonals:					
Lehrer	26,400	—			
Arbeitslehrerinnen	1,900	—			
Hauswirtschaftliche Schule	230	—			
Handfertigungsunterricht	1,500	—		30,030	—
4. Zinse für entlehnte Kapitalien				6,500	—
5. Abbezahlte Passiven				6,000	—
6. Reinigung, Beheizung u. Beleuchtung d. Schulklokale				6,000	—
7. Erstellung und Unterhalt der Gebäulichkeiten				3,000	—
8. Ankauf und Bewirtschaftung der Grundstücke				4,000	—
9. Anschaffung und Unterhalt von Mobiliar				2,000	—
10. Anschaffung von Lehrmitteln u. Schreibmaterialien für die Schule (Bibliothek)				1,000	—
11. Anschaffung von Lehrmitteln u. Schreibmaterialien für die Schüler:					
im Schulunterricht	5,000	—			
im Handfertigungs- u. hauswirtschaftlichen Unterricht	500	—			
in der Arbeitsschule	1,000	—		6,500	—
13. Beiträge an unbemittelte Schüler:					
Jugendfürsorge	2,000	—			
Schulreisen und Ferien-Wanderungen	300	—		2,300	—
14. Beiträge an andere öffentliche Güter:					
Kindergarten. Besoldung	2,566	65			
Anschaffungen	433	35		3,000	—
15. Verschiedenes				1,785	—
				78,615	—
Abrechnung.					
Die Einnahmen betragen	Fr. 10,615.—				
Die Ausgaben betragen	Fr. 78,615.—				
Verbleiben durch Steuern zu decken	Fr. 68,000.—				

Im Namen und Auftrage der Primarschulpflege,

Der Präsident: **A. Wißmann.**

Der Aktuar: **R. Häny-Schnorf.**

Meilen, den 12. Dezember 1921.

Voranschlag des Kirchengutes pro 1922.

Einnahmen.

1. Zinse von Kapitalien
2. Kirchensteuern

Ausgaben.

1. Besoldungen und Entschädigungen
2. Barauslagen der Verwaltung
3. Zinse
4. Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Kirche
5. Unterhalt der Kirche
6. Anschaffung u. Unterhalt von Mobiliar
7. Spezielle Kultusaussgaben
8. Beiträge an andere öffentliche Güter
9. Beitrag für Leitung des Kirchenchors
10. Verschiedenes
11. Amortisation des Passivsaldo

Rechnung 1920		Voranschlag 1921		Voranschlag 1922	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
339	—	300	—	350	—
23,751	70	21,600	—	—	—
4,232	40	4,300	—	3,950	—
262	28	300	—	300	—
2,103	—	2,800	—	2,000	—
1,336	50	1,800	—	1,500	—
499	30	3,000	—	3,400	—
—	—	200	—	100	—
1,300	40	1,000	—	1,400	—
229	70	900	—	300	—
200	—	300	—	300	—
4,025	41	1,000	—	1,200	—
—	—	6,000	—	6,000	—
14,188	—	21,600	—	20,450	—

Für die Richtigkeit:

R. Riehti, Verwalter.

Vorstehendes Budget wurde von der Pfllege besprochen und genehmigt.

Weilen, den 27. Dezember 1921.

Der Präsident: **R. Wetli**.

Der Aktuar: **E. Bolleter**.

Die Bürger der sämtlichen Gemeindebehörden beantragen der Bürgergemeindeversammlung vom 26. Februar, zu beschließen:

Die figen Besoldungen der folgenden Funktionäre der Armenpflege werden neu festgesetzt wie folgt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Präsident der Armenpflege | Fr. 200.— |
| 2. Protokollaktuar der Armenpflege | „ 100.— |
| 3. Armengutsverwalter zugleich
Korrespondenzaktuar | „ 1,500.— |

Meilen, den 14. Februar 1922.

Die Bürger der Behörden.

Voranschlag des Armengutes pro 1922.

	Rechnung 1920		Voranschlag 1921		Voranschlag 1922	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Einnahmen.						
1. Zinse von Kapitalien	2,376	30	2,100	—	2,100	—
2. Steuernachzahlungen	2,323	20	1,500	—	1,200	—
3. Rückerstattungen	2,915	65	3,000	—	6,500	—
4. Staatsbeitrag	6,435	—	10,000	—	3,500	—
5. Armensteuer	34,464	90	—	—	—	—
Summa der mutmaßlichen Einnahmen	48,515	05	16,600	—	13,300	—
Ausgaben.						
1. Besoldung und Entschädigung für die Verwaltung u. Barauslagen derselben	2,290	95	2,300	—	2,400	—
2. Zinse für entlehnte Kapitalien	937	80	1,100	—	900	—
3. Unterstützungen	44,173	35	46,500	—	52,000	—
4. Verschiedenes	1,544	15	500	—	500	—
5. Amortisation des Defizites von 1919	—	—	1,000	—	—	—
Summa der mutmaßlichen Ausgaben	48,946	25	51,400	—	55,800	—

Meilen, den 11. Februar 1922.

Namens der Armenpflege,

Der Präsident: **E. Bolleter.**

Der Aktuar: **A. Brupbacher.**

Die vereinigten Behörden beantragen der Gemeindeversammlung vom 26. Februar 1922, für das Jahr 1922 die folgenden Steueransätze festzusetzen:

Gemeindegut	70 %
Sekundarschulgut	15 %
Primarschulgut	50 %
Kirchengut	15 %
Total=Steueransatz für Einwohner	<u>150 %</u>
Armengut	40 %
Total=Steueransatz für Bürger .	<u>190 %</u>

Meilen, 11. Februar 1922.

Die vereinigten Behörden.